



CIUDADES PARALELAS

Lecture und multi-screen Video über ein transportables Festival in Berlin, Buenos Aires, Warschau und Zürich
 Von und mit: Stefan Kaegi

Donnerstag, 29. März 2012
 18:30 Uhr, Eintritt frei

g27 - Bar, Restaurant, Galerie
 Grubenstrasse 27, Binz, Zürich

Eine Veranstaltung des SNF-Projekts „Re/Okkupation“,
 Institut für Theorie, ZHdK.

<http://blog.zhdk.ch/reokkupation/>

Wie kann man Ideen exportieren ohne ihre Wirkung zu verlieren? Kann ein Festival überhaupt globale Fragen stellen und lokale Antworten erhalten?

*Hotelzimmer, Shopping Malls, Fabriken ... das sind funktionale Orte, die normalerweise nicht besonders spannend scheinen. Für das Festival „Ciudades Paralelas“ haben **Lola Arias** und **Stefan Kaegi** die Künstler **Ant Hampton**, **Tim Etchells**, **Christian Garcia**, **Mariano Pensotti**, **Gerardo Nauman**,*

Ligna und *Dominic Huber* eingeladen, Interventionen für Orte zu entwickeln, die in jeder Stadt auf der Welt existieren. Einige haben mit Radioempfängern oder Headphones gearbeitet, andere mit einem Chor oder mit Menschen an ihren Arbeitsplätzen. Manche Arbeiten sind für einen Zuschauer, andere für 100. Einige der Performer sind Sänger, andere Schriftsteller, Passanten oder sogar Zuschauer.

Seit 2010 wurden die acht Projekte mit verschiedenen Performern aus Berlin, Buenos Aires, Warschau und Zürich aufgeführt. Weiter geht das Festival im April in Utrecht, Singapur und Cork.
 In Zürich zeigt Stefan Kaegi nun das Festival auf vier Bildschirmen gleichzeitig bei einer synchronisierten Video-Lecture und ermöglicht so dem Publikum zu sehen, wie die jeweiligen Festivalzuschauer mit den lokalen Inszenierungen von transportablen Ideen umgehen und damit interagieren.